

**Professor.** Alles das hat seine Richtigkeit, wenn die Rede von Krankheiten ist. Aber überhaupt so nützlich und zuträglich das Wiegen der Gesundheit immerhin seyn kann: So vielen Schaden kann es auf der andern Seite thun, wenn es auffer diesen Fällen und nicht recht gebraucht wird. Ein Kind wird durch die zarte Beschaffenheit seines Leibes fast zu einem beständigen Schlaf veranlasset: und die Lage in der Wiege befördert diese Neigung zum Schlafe noch mehr.

**Zanzen.** Das weiß ich aus der Erfahrung. Ich habe mir folgende Regeln gemacht, und bey deren Beobachtung mich mit meinen Kindern recht wohl befunden. Wenn das Kind nicht sobald einschließ, als es niedergelegt ward: oder wieder erwachte, und durch eine sanfte Bewegung der Wiege nicht wieder in Schlaf zu bringen war; so sah ich sofort nach, ob nicht eine andere Ursache vorhanden, die das Kind am Schlaf hinderte, und ich fand immer, es war entweder zu fest gewickelt: oder es hatte sich verunreiniget, es war ihm zu heiß, der Hunger oder Durst plagte es. Alle diese Ursachen untersuchte ich, räumte solche aus dem Wege, und so ward ich in unzähligen Fällen der Mühe überhoben, den Schlaf durch ein gewaltsames Wiegen zu erzwingen.

**Puff.** Das nenne ich eine vernünftige Mutter!

**Professor.** Ja wohl! denn eine so schwindliche Betäubung, die durch ein so heftiges Schütteln

len